



Akdemie Grand Est gewinnt das U14-Turnier

Die Grand Est Academy gewinnt das dritte Turnier in der Kategorie U14. Und warum erst das dritte Turnier? Da es sich hierbei um ein verschobenes Turnier aus dem Herbstteil handelt. Das französische Team dominierte das Turnier vor allem dank seines kollektiven Spiels. Die gesamte Startelf erzielte in jedem Spiel des Turniers

zweistellige Punktzahlen.

Traditionell wurde das Turnier von der Heimmannschaft eröffnet, Gegner war die französische Mannschaft Akdemie Grand Est . MBA war drei Viertel lang ein ausgeglichener Gegner, doch im letzten Viertel brach die Verteidigung völlig zusammen, und das französische Team erzielte 35 Punkte, und das Schicksal des Spiels war entschieden. Im zweiten Spiel spielte das tschechische Team Slavoj BK Litoměřice gegen das deutsche Team Science City Jena . Das tschechische Team lieferte eine gute Leistung ab, hinkte aber das ganze Spiel über etwas hinterher und verlor deshalb mit acht Punkten Vorsprung. Das dritte Spiel des Tages bestritt PGE Spójnia Stargard gegen BC Swiss Krono Žary . Stargard hat seinen polnischen Gegner völlig vernichtet und mit großem Vorsprung gewonnen.

Stargard spielte am Samstag zwei schwierige und knappe Spiele, die ihm viel Kraft abverlangten. Zunächst zeigte die Heimmannschaft Mitteldeutscher Basketball Academy , ihre beste Turnierleistung und gewann das erste Viertel, dann übernahm Stargard die Kontrolle über das Spiel und ging leicht in Führung. Das letzte Viertel war ein Tauziehen um jeden Ball. Die Heimmannschaft versuchte, näher heranzukommen und die Führung auf ihre Seite zu bringen, was ihr jedoch letztlich nicht gelang und sie mit sechs Punkten Vorsprung verlor. Stargard hat ein absolut fantastisches Spiel gegen Litomerice gespielt. Der knappste Sieg für Stargard wurde erst in der zweiten Verlängerung entschieden. Slavoj ging sehr aktiv ins Spiel und behielt in der ersten Hälfte einen knappen Vorsprung vor dem Favoriten. Im dritten Viertel mobilisierte Stargard seine Kräfte und erarbeitete sich einen Drei-Punkte-Vorsprung. Im vierten Viertel ergriff Slavoj erneut die Initiative und ging erneut mit mehreren Punkten in Führung. Wir mussten in die Verlängerung, als Slavoj mit zwei Punkten führte und den Ball zum Werfen hatte, was er auch tat, aber den anschließenden Pass vermässelte. Nach dem Wiederanstieg schoss Stargard ein Tor und es ging in die Verlängerung. In der Verlängerung war es erneut ein harter Kampf um jeden Ball und am Ende war das Glück auf der Seite der polnischen Mannschaft und siegte. Das Spiel war auch durch absolut phänomenale Einzelleistungen einzelner Spieler gekennzeichnet, wobei Gurpreet Singh (Slavoj BK Litoměřice) 45 Punkte für den Gegner und Wojciech Krupa 33 Punkte für das polnische Team PGE Spójnia Stargard erzielte.

Am Sonntag begann das Spielprogramm mit einem Duell zwischen der polnischen PGE Spójnia Stargard und dem französischen Team Akdemie Grand Est . Vom Ergebnis her war es ein Kampf um die Goldmedaille. Das polnische Team kam gut ins Spiel und erarbeitete sich im ersten Viertel einen leichten Vorsprung. Das französische Team übte großen Druck auf seinen polnischen Gegner aus, der nach zwei knappen Spielen am Samstag müde war und langsam an Boden verlor. Im letzten Viertel war für alle klar, dass den polnischen Spielern trotz aller Anstrengungen die Energie ausgegangen war und die Spieler der Mannschaft Akdemie Grand Est völlig euphorisch waren, da sie einen wohlverdienten Turniersieg errungen hatten. Im zweiten Spiel erholte sich Slavoj von den verlorenen Spielen vom Samstag und gewann gegen Žary. Im letzten Spiel des Turniers besiegte die Heimmannschaft Mitteldeutscher Basketball Academy die Mannschaft Science City Jena . Allerdings hat er vor allem in der ersten Halbzeit noch viel mit dem Gewinn der Bronzemedaille gepokert, am Ende stand dann aber der Sieg fest.

Endgültiger Turnierstand:

2022/2023



1. Akademie Grand Est (Frankreich)
2. PGE Spójnia Stargard (Polen)
3. Mitteldeutscher Basketball Academy (Deutschland)
4. Slavoj BK Litoměřice (Tschechische Republik)
5. Science City Jena (Deutschland)
6. BC Swiss Krono Žary (Polen)

Die folgenden Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

Bester Spieler:

Nohlan Keita (Akademie Grand Est)

All-Star-Team:

Jan Niespodziański (PGE Spójnia Stargard)

Abdul Wafa (Mitteldeutscher Basketball Academy)

Gurpreet Singh (Slavoj BK Litoměřice)

Clements Mösezahl (Science City Jena)

Filip Wilk (BC Swiss Krono Žary)

Bester Torschütze des Turniers:

Gurpreet Singh (Slavoj BK Litoměřice) - 124 Punkte (24,8 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

9.3.2025

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs